

Erläuterungen

Der Erfolgsplan des Eigenbetriebes ist Bestandteil des Wirtschaftsplanes gemäß § 14 Abs. 1 Nr. 2 der Verordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsverordnung-EigV) und stellt dem Grunde nach eine Prognose der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) für das Wirtschaftsjahr 2017 dar.

Neben der Angabe der Zahlen des laufenden Wirtschaftsjahres 2016 und der abgerundeten Zahlen des vorherigen Wirtschaftsjahres 2015 sind gemäß § 15 Abs. 2 EigV die Planzahlen für die drei auf das Planwirtschaftsjahr folgenden Wirtschaftsjahre (2018-2020) angegeben (mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung). Nachfolgend werden wesentliche Positionen des Erfolgsplanes erläutert.

1. Betriebliche Erlöse

Aus den prognostizierten betrieblichen Leistungen des Rettungsdienstes werden auf der Grundlage der für das Jahr 2017 kalkulierten Gebührensätze Erlöse in Höhe von 15.833.605 € erwartet. Die Struktur der betrieblichen Erlöse aus Gebühren ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Erlösstruktur 2017	geplante	nachr. geplante	nachr. Ist
	Erlöse*	Erlöse* 2016	Erlöse* 2015
*€	1	2	3
Krankentransport	504.400	426.930	462.693
Rettungswagen	11.599.710	8.594.504	8.001.574
Notarzteinsatzfahrzeug	1.877.695	1.572.000	1.604.949
Notarzteinsätze	1.447.800	1.434.450	1.565.134
Kilometer	404.000	389.044	396.393
Gesamt	15.833.605	12.416.928	12.030.743

Tabelle 1 - gebührenrelevante Erlösstruktur im Kalkulationszeitraum 2017

Der Kalkulation liegt folgende Prognose der gebührenrelevanten Leistungen zu Grunde (Tabelle 2).

Kostenträger 2017	Kalkulierte	nachr.	
	Einsätze 2017	Kalkulation 2016	Ergebnis 2015
	1	2	3
Krankentransport	2.000	2.100	1.949
Rettungswagen	16.400	16.350	15.965
Notarzteinsatzfahrzeug	6.350	6.550	6.366
Notarzteinsätze	6.350	6.550	6.366
Kilometer	1.010.000	948.888	966.812
Gesamt	31.100	31.550	30.646

Tabelle 2 - geplante Leistungen nach Kostenträgern im Kalkulationszeitraum 2017

2. Sonstige betriebliche Erträge

Der Landkreis Teltow-Fläming hat von den voraussichtlichen Kosten für den Betrieb von Einrichtungen und Personal der Leitstelle und Regionalleitstelle Brandenburg an der Havel, die mit 1.160.252 € kalkuliert worden sind, den Aufwandsanteil für den Brand- und Katastrophenschutz in Höhe von 438.700 € zu erstatten. Das entspricht einem Anteil 37,80 % an den Gesamtkosten für den Betrieb der Regionalleitstelle in Brandenburg an der Havel sowie eigenen technischen Anlagen und Personal im Landkreis Teltow-Fläming.

Der zurechenbare Aufwandsanteil des Landkreises für die Inanspruchnahme der Regionalleitstelle Brandenburg an der Havel in Höhe von 916.956 € wird gemäß § 7 der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Regionalleitstelle durch die Stadt Brandenburg an der Havel als Betreiber ermittelt und beträgt 37,13%.

Aus Verkauf von Anlagevermögen und Skonti-Erträgen werden insgesamt 500 € erwartet.

Sonstige betriebliche Erträge werden im Wirtschaftsjahr 2017 nicht erwartet.

3. Materialaufwand

Die Aufwendungen für medizinisches Verbrauchsmaterial werden mit 330.229 € über der Kalkulation des Wirtschaftsplanes 2016 erwartet. Dies entspricht 2,48% der Gesamtkosten bei Materialaufwand und bezogenen Leistungen.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen beinhalten die Erstattungszahlungen für Personalkosten und Verwaltung an die Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH, Erstattungszahlungen an die Stadt Brandenburg an der Havel für die anteiligen Kosten des Betriebes der Regionalleitstelle sowie Kosten für die notärztliche Sicherstellung an vier Notarztstandorten im Landkreis und das rettungsdienstliche Führungspersonal. Tabelle 3 stellt die Aufteilung der Kosten sowie jeweils deren Anteil an den Gesamtkosten des Rettungsdienstes dar.

Bezogene Leistungen	Kalkulierte Kosten 2017	Anteil an Gesamtkosten RD 2017*	Kostenanteil in den bezogenen Leist.*
*ohne med.Verbrauchsmaterial	€		
Notärzte (NA)	1.370.000	8,34%	10,27%
Personal RD TF GmbH	10.210.725	62,16%	76,54%
LNA & Org.Leiter System	78.906	0,48%	0,59%
sonst.Verwaltungsaufwand	433.495	2,64%	3,25%
Regionalleitstelle	916.956	5,58%	6,87%
Gesamt	13.010.082	79,20%	98%

Tabelle 3 - geplante Aufwendungen für bezogene Leistungen 2017

Durch das Evangelische Krankenhaus Ludwigsfelde und das DRK Krankenhaus Luckenwalde werden vier Notarztstandorte personell sichergestellt. Die geplante Kostenstruktur der notärztlichen Versorgung ist der folgenden Tabelle zu entnehmen.

NA-Kostenstruktur	2017
Pauschale je NA-Einsatz	20,00 €
kalkulierte NA Einsätze	6.350 Einsätze
NA-Personalvorhalte- h	37.820 Stunden
Betrag Einsatzpauschale	127.000 €
Kosten je Vorhaltestunde	33 €
Gesamt	1.370.000 €

Tabelle 4 - geplante Notarzkostenstruktur 2017

An die Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH sind als bezogene Leistung insgesamt 10.644.220 € zu erstatten, davon für die Personalkosten der Verwaltung und Rettungswachen in Höhe von 10.210.725 €, für anteilige Betriebskosten der Rettungswachen in Höhe von 329.845 € und für Verwaltungskosten in Höhe von 103.650 €.

Qualifizierte Notärzte sowie Rettungsassistenten und Notfallsanitäter der Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH betreiben ein Diensthabendensystem von Führungsfunktionen (Leitender Notarzt, Organisatorischer Leiter Rettungsdienst) für Großschadenslagen (MANV) im Landkreis. Für das Wirtschaftsjahr 2017 wurden insgesamt 41.906 € beim Rettungsdienst Eigenbetrieb kalkuliert. Für die Bereitstellung des ärztlichen Personals der Notarztstandorte wurden insgesamt 1.370.000 € kalkuliert.

Dem Kostenanteil des Landkreises an der Regionalleitstelle liegen im Jahr 2017 zurechenbare (geplante) Kosten der Regionalleitstelle Brandenburg in Höhe von 916.956 € zugrunde. Auf den Landkreis Teltow-Fläming entfällt gemäß dem Verteilungsschlüssel des § 7 der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Regionalleitstelle ein Anteil von 37,13%.

Entsprechend dem Gesamtkostenverfahren der Kosten- und Leistungsrechnung des Rettungsdienstes für das Wirtschaftsjahr 2017 ergibt sich die folgende Gesamtkostenverteilung.

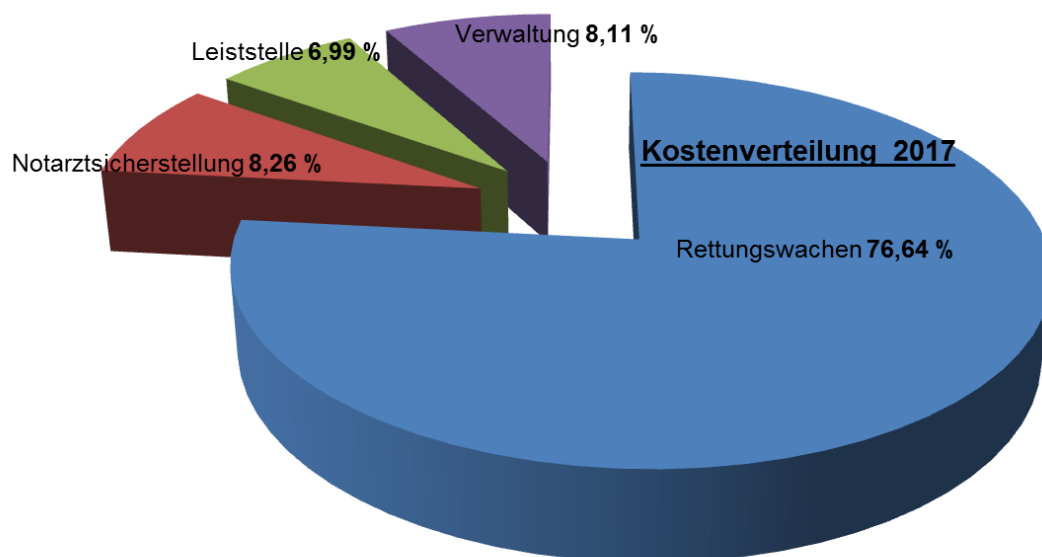


Diagramm 1 - geplante Gesamtkosten nach Kostenstellen im Kalkulationszeitraum 2017

4. Personalaufwand

Der Personalaufwand erfasst die Kosten für 4 Beschäftigte und 2 Beamte des Eigenbetriebes. Die Aufwendungen in Höhe von 313.183 € bemessen sich an den tariflichen Vorgaben des TVöD-V VKA und den besoldungsrechtlichen Vorschriften für Beamte.

Die sozialen Abgaben bzw. Arbeitgeberanteile beinhalten die für Beschäftigte des Eigenbetriebes zu entrichtende Sozialversicherungsbeiträge, die Aufwendungen für die Altersversorgung und die Aufwendungen für die Unfallversicherung sowie Beiträge zur Versorgungskasse in Höhe von 94.442 €.

5. Abschreibungen auf Sachanlagevermögen

Das vorhandene Anlagevermögen des Rettungsdienstes wird unter Berücksichtigung der Zu- und Abgänge im Geschäftsjahr linear fortgeschrieben. Die Abschreibungen werden an der individuellen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer bemessen und ausschließlich nach der linearen Methode vorgenommen. Der größte Anteil an der Abschreibung wird unverändert durch den Fuhrpark mit 36 Fahrzeugen bewirkt. Das erwartete Abschreibungsvolumen des Jahres 2017 beträgt 896.337 €.

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Der Wartungs- und Instandsetzungsaufwand beträgt 226.731 € und erfasst alle notwendigen Maßnahmen zur Funktionssicherung der Rettungswachen und des Funk- und digitalen Alarmierungsnetzes im Landkreis Teltow-Fläming. Mit geplanten 80.873 € wird der wertmäßig größte Aufwand bei der Wartung- und Instandsetzung von Funkanlagen des Landkreises Teltow-Fläming erwartet.

Der Raum- und Grundstücksaufwand beinhaltet unter anderem die Mieten und Betriebskosten der Rettungswachen und der Räume der Verwaltung des Eigenbetriebes. Für die Nutzung von Verwaltungsräumen in der Kreisverwaltung wurden für 2017 Nettomietkosten von 10.022 € geplant. Für die Rettungswachen Ludwigsfelde, Zossen, Trebbin und Dahme sowie deren Außenstandorte Klausdorf, Großbeeren, Diedersdorf und Rangsdorf belaufen sich die kalkulierten Nettomietkosten auf 172.415 €. Die Betriebskosten (Strom, Wasser, Reinigung, Heizung, sonstige Raumkosten) aller Rettungswachen wurden mit 154.765 € kalkuliert.

Im Verwaltungsaufwand wurden der entsprechende Aufwand des Eigenbetriebes, der Rettungswachen sowie im Zusammenhang mit der Regionalleitstelle voraussichtlich entstehende Kosten für Telefon (u. a. Notrufweiterleitungen Brandenburg), Porto und Büromaterial veranschlagt.

Im Fahrzeugaufwand wurden unter anderem die Ausgaben für Treib- und Schmierstoffe mit 189.230 € und die Kosten für Reparaturen und Wartung der Rettungsmittel mit 100.076 € veranschlagt. Für Fahrzeugversicherungen betragen die erwarteten Aufwendungen 73.225 €.

Die Wirtschaftsaufwendungen umfassen die zu erwartenden Kosten für die Neu- und Ersatzbeschaffung sowie Reinigung der Berufsbekleidung des Personals der Rettungswachen. Hier wurden 313.640 € kalkuliert.

Die Kostenerstattung für Querschnittsämter an den Landkreis Teltow-Fläming umfasst pauschal die Erstattung des Eigenbetriebes für die Inanspruchnahme von Personal und Leistungen der Kreisverwaltung in Höhe von 59.600 €.

Der sonstige Personalaufwand beinhaltet die Aus-, Fort- und Weiterbildungskosten der Beschäftigten des Eigenbetriebes sowie der rettungsdienstlichen Führungskräfte (Leitende Notärzte und Ärztlicher Leiter Rettungsdienst) in Höhe von 11.787 €.

Die übrigen Aufwendungen in Höhe von 172.289 € umfassen neben Gebühren, Versicherungen, periodenfremden Aufwendungen und sonstigen Abgaben die zu erwartenden Einzelwertberichtigungen zu Forderungen in Höhe von 100.000 €.

7. Zinsen und ähnliche Erträge

Zinsen und ähnliche Erträge werden im Wirtschaftsjahr aus Tagegeldern erwartet. Zinsen und ähnliche Erträge wurden mit 1.000 € kalkuliert.

8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Zinsen und ähnliche Aufwendungen entstehen voraussichtlich in Höhe von 84.504 € im Zusammenhang mit zwei aufgenommenen Kommunalkrediten für die Rettungswachen Jüterbog (600.000 €) und Baruth/Mark (450.000 €). Darin enthalten sind weitere Zinsaufwendungen für zwei Kommunalkredite in Höhe von 3.300.000 € für die Baukosten der Rettungswachen Dahlewitz und Ludwigsfelde.

9. – 12. Jahresergebnis

Der Jahresgewinn stellt in seiner geplanten Höhe von 164.429 € den Ertrag aus der Verzinsung des aufgewendeten Eigenkapitals (§ 11 Abs. 5 EigV) mit 4,00 % unter Berücksichtigung des Kostendeckungsausgleichs gemäß der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) für den Gebührenzeitraum 2015 (§ 17 BbgRettG) dar.

Abschlussbemerkung

Der Wirtschaftsplan des Rettungsdienst Eigenbetriebes ist gemäß § 3 Abs. 2 Nr. 7 der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans der Gemeinden (Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung - KomHKV)¹ dem Haushaltsplan des Landkreises Teltow-Fläming als Anlage beigelegt.

¹ Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans der Gemeinden (Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung - KomHKV) vom 14. Februar 2008 (GVBl.II/08, Nr. 3, S. 14) zuletzt geändert durch Verordnung vom 28. Juni 2010 (GVBl.II/10, Nr. 38)